

Allgemeine Kundgabe der von NvK eingesetzten Subkollektoren der in Hameln und Umgebung eingegangenen Ablassgelder über die Öffnung des Opferstockes im unteren Chor der Kirche St. Bonifatius zu Hameln und die Übergabe der Gelder.

Or., Perg.: HANNOVER, HStA, Bonifatius-Stift Hameln, Urk. 365 (S. des Sanderus Schonehals; S. des Johannes Kote fehlt).

Druck: E. Fink, *Urkundenbuch des Stiftes und der Stadt Hameln II (Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens 10)*, Hannover 1903, 182-184 Nr. 304.

Erw.: Hallauer, *Gefälschte Cusanus-Urkunden 192*; Schwarz, *Regesten 465 Nr. 1873*; Nr. 2080.

Johannes Kote, Sekretär Herzog Wilhelms des Älteren von Braunschweig und Lüneburg, sowie Sanderus Schonehals, Scholaster in St. Andreas zu Hildesheim, Subkollektoren der in Hameln und Umgebung eingegangenen Ablassgelder und Subdelegierte der von NvK eingesetzten Kollektoren, nämlich Conradus Holleman, Propst von St. Simon und Juda zu Goslar, Hinricus Pomert¹⁾, Sekretär des NvK, sowie des Subkollektors Ludolphus Barem, Pleban von 5 St. Jakob und Georg in Hannover, Kanzler Herzog Wilhelms des Älteren, bezeugen die Öffnung des Opferstockes, dessen Inhalt sich auf umgerechnet 130 Rheinische Gulden belaufe. Sie quittieren vor dem Notar, dem Dekan, dem Senior und den Kanonikern des Stiftes St. Bonifatius sowie Bürgermeister und Räten der Stadt Hameln und deren Nachfolgern den Empfang der Hälfte von 65 Rhein. Gulden. Sie geloben ferner im Namen des NvK, das das empfangene Geld in pios 10 publicos usus et pro Christiana fidei dilatacione ac in nullius particularis hominis commodo aut utilitatem converti. — Notarielle Instrumentierung des Hinricus Block, clericus Mindensis diocesis.

¹⁾ Zu diesem s. AC I 4, 1691 s.v.; Šmabel, *Hussitische Revolution III 2235 s.v.*